

GRÜN 14 WIRKT

AKTUELLES AUS DER GRÜNEN POLITIK IN PENZING

Februar 2026



© shutterstock

NATURDENKMÄLER BRAUCHEN SCHUTZ

In Penzing genießen mehr als 50 Bäume und Baumgruppen den herausragenden Schutz als Naturdenkmäler. Die großen und alten Bäume bereichern den Lebensraum von uns Menschen, bilden aber auch einen selten gewordenen speziellen Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Pilze. Daher ist es – auch per Gesetz – die Pflicht der jeweiligen Grundstückseigner:innen, Naturdenkmäler aktiv zu erhalten.

Wie es damit in der Praxis aussieht? Wir Grünen Penzing haben im Sommer mit Unterstützung von Baumsach-

verständigen Begehungen in unserem Bezirk durchgeführt. Leider mussten wir dabei zahlreiche, nach Ansicht der Experten gravierende Pflegemängel und sogar fehlende Bäume feststellen. Viele unserer Bäume weisen Trockenheitsstress auf, Sonnenbrand und Insekten setzen ihnen zu und es herrscht Platzmangel, oft ist kein Baumschutz gegeben.

Den Schaden können wir nicht gutmachen, aber zum Glück gibt es auch viele Bäume, denen es prächtig geht. Wir bleiben hartnäckig und sind bestrebt, die zuständigen Stellen zu sensibilisieren, damit dies auch so bleibt. Unsere regelmäßig organisierten Baumspaziergänge mit dem Experten Alexander Mayr-Harting bieten den Penzinger:innen die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der Situation zu machen. Termine für die informativen Touren werden auf unseren Social-Media-Kanälen und der Website angekündigt.



IN DIE RÖHRE SCHAUEN

Und zwar im positiven Sinne!
Wir haben lange für den Amphibienschutz
gekämpft und unzählige Kröten, Frösche
und Salamander über die
Amundsenstraße
getragen.

Nun ist es endlich so weit: die neuen **Amphibientunnel** zwischen Schottenhof und Hanslteich werden endlich gebaut, sodass die Tiere unterirdisch die Straße passieren können.

Röhre Nummer 2

Momentan wird, für uns fast unmerklich, der **Wiental-Kanal** gegraben. Er

wird, an der Oberfläche unsichtbar, unter dem Wienfluss verlaufen, um das Gewässer zu entlasten. Derzeit wird der Wienfluss nicht nur von Bächen, sondern bei Starkregen auch durch Schmutzwasser aus überlasteten Kanälen gespeist. Wir bemerken das am unangenehmen „Kanalgeruch“. Ab 2028 wird dies

Geschichte sein, eine Erleichterung für Mensch und Natur, eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität und weniger Sperren des beliebten Wienflussweges.

Einer Renaturierung des Wienflusses, wie wir sie fordern, steht in Zukunft nichts mehr im Wege! Das wäre ein wichtiger Schritt für unsere Stadt.

KINDERWISSEN

© Illustration Tessa Sima

Bestimmt habt ihr mich schon entdeckt, wenn ich im Wienfluss nach Fröschen, Insekten oder kleinen Fischen Ausschau halte, oder mit ausgebreiteten Flügeln über unser Wiental gleite.

Ich bin ein Graureiher und habe hier in Penzing ein ideales Jagdgebiet gefunden. Vor allem seit der Renaturierung eines Flussabschnitts ist die Lebens-

qualität für mich und meine Artgenossen viel besser geworden. Renaturierung bedeutet, dass geschädigte oder zerstörte Naturräume (zum Beispiel betonierte Flussbetten) wiederhergestellt und in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Dadurch wird die Wasserqualität



verbessert und Tiere und Pflanzen können sich wieder ansiedeln. Ich freue mich, wenn unser Lebensraum bald noch weiter vergrößert wird! Übrigens: Wir Graureiher, zumindest fast alle von uns, bleiben das ganze Jahr über in Österreich. Wenn der Wienfluss nicht zufriert, haben wir genügend Nahrung und müssen nicht gen Süden ziehen.

Liebe Penzingerinnen und Penzinger!



© Die Grünen

Die Grünen Penzing sagen Danke

7.696 Menschen haben bei der Wien-Wahl 2025 gezeigt, worauf es ihnen ankommt:

Unseren wunderbaren „14ten“ zu gestalten, die Menschen mit ihren Bedürfnissen auf neuen Wegen in den Mittelpunkt zu rücken und dabei achtsam und respektvoll mit den vorhandenen Ressourcen aus Natur und Gemeinschaft umzugehen. Damit sind die Grünen erstmals als zweitstärkste Kraft in die Bezirksvertretung eingezogen.

Mit diesem Vertrauen setzen wir uns für mehr **Lebensraum** für die Menschen ein: für mehr Bäume, **Grün- und Ruhezonen** mit **Wasser und Schattenbereichen**, vor allem in den inneren Teilen von Penzing.

Die Sicherheit unserer Kinder auf ihrem Weg zur Schule ist uns ein großes Anliegen: Gemeinsam mit besorgten Eltern fordern wir verkehrsberuhigende Maßnahmen: **30er-Zonen vor Schulen, autofreie Schulvorplätze** wie jener in der Märzstraße und **dauerhaft verkehrsberuhigte Bereiche** vor der Volksschule **Dreyhausenstraße**.

An anderen Stellen kommt endlich Bewegung in die Sache: Der lange geforderte **Amphibientunnel** am Schottenhof wird realisiert. Der neu gestaltete **Vorplatz** der S45 Breitensee mit neuer Straßenbahnhaltestelle beschleunigt den 49er und bietet als Park mehr Platz für Menschen. Der neue **Radweg** entlang der Hütteldorfer Straße mit zusätzlichen Bäumen und die **Fahrradstraße Meiselstraße** sorgen für mehr Sicherheit und eine bessere Radverbindung stadteinwärts. Was noch fehlt ist der Radweg-Lückenschluss von der Leyserstraße bis zur Deutschordenstraße.

Leider wurde unsere Freude getrübt: Die Kürzungen der Stadt Wien haben

auch vor Penzing nicht Halt gemacht. Budgetmittelkürzungen treffen vor allem den dringend notwendigen Bau des Mauerbachradwegs, der nun endgültig aus dem Investitionsplan gefallen ist. Geplante Baumpflanzungen werden nicht umgesetzt. Nicht nur lokale Verkehrsverbesserungen, sondern auch die Erreichung der Klimaziele rücken so in weite Ferne.

Unser Versprechen: Wir bleiben dran, wir setzen uns weiter dafür ein, dass Penzing ein lebenswerter Bezirk bleibt, in dem die Gemeinschaft und das Wohl aller im Fokus stehen.

Eure

Anneliese Kästner-Hejda

WAS WIR FÜR PENZING ERWIRKEN KONNTEN

- **Amphibientunnel** am Schottenhof
- temporär autofreier **Laurentiusplatz**
- **Öklos**
- **Baumpflanzungen** in der Felbigergasse
- mehr **Trinkbrunnen**
- **Radwege** Hütteldorfer Straße und Dreyhausenstraße

Servus und hallo

Der Grüne Klub 14 stellt sich vor

Unsere stellvertretende Bezirksvorsteherin **Anneliese Kästner-Hejda**, setzt sich konsequent für Schulwegsicherheit, mehr Bäume in schattenlosen Gassen, Amphibienschutz und bessere Fuß- und Radwege ein. Sie ist begeisterte Kleingärtnerin und Radfahrerin. Der direkte Dialog und Austausch mit den Penzingerinnen und Penzinguern sind ihr ein dringendes Anliegen.

Als Publizistin bringt unsere Klubobfrau **Silke Baron** berufliche Erfahrung im Marketing mit, hat jedoch durch ihre Liebe zu Kunst und Musik die Eventtechnik zu ihrem Beruf gemacht. Politisch setzt sich die Hütteldorferin für ein lebenswertes Penzing für alle Menschen und die Natur ein.

Die stellvertretende Klubobfrau **Mara Weiß** ist in Hadersdorf-Weidlingau zuhause. Als junge Mutter

zweier kleiner Kinder liegen ihr die Themen rund um Familie und den Alltag mit Baby am Herzen. Sie vertritt die Anliegen der Penzinger:innen in der Kommission für Soziales, Kinder, Jugend, Senior:innen, Zusammenleben und in der Bezirksentwicklung.

Der Informatiker **Bernd Prosenz** lebt mit Frau und Kind in Breitensee. Er ist Mitglied der Umweltkommission Penzing, engagiert sich für den Umweltschutz und setzt sich für Gemeinschaft und Ausgeglichenheit in unserer Gesellschaft ein.

Ur-Penzinger **Christian Eder** lebt seit über 66 Jahren im Bezirk. Der Vater von zwei erwachsenen Kindern und engagierte Opa zweier Enkelkinder – alle leben im Umkreis von 150 Meter – ist passionierter Fußballfan und hegt eine Leidenschaft für Rapid, Fotografie und Marathon-

laufen. Er ist bereits seit 1993 aktives Mitglied der Grünen Penzing und engagiert sich heute als stellvertretender Vorsitzender in der Mobilitätskommission.

Die Biografin & Autorin **Carina Manutscheri** lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern am Fuße des Wolfersbergs. Sie ist Mitglied der Kulturkommission Penzing und engagiert sich für Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Themen rund um das ökologisch-soziale Wirtschaften.

Bezirksrat **Ernst Kästner** engagiert sich für sicheres Radfahren im Bezirk mit durchgängigen, sicheren Radverbindungen. Für unsere Anliegen, mehr Grün- und Ruhezonen mit Wasser und Schattenzonen vor allem im inneren Teil von Penzing einzurichten, setzt er sich im Bau- und Finanzausschuss ein.

Die gebürtige Italienerin **Sara Mosetti** ist im Bereich der Erwachsenenbildung, Musik und Kultur tätig. Seit 2020 ist sie Bezirksrätin der Grünen Penzing und macht sich für ein grünes, soziales und kulturelles Penzing mit viel Frauen-Power stark. Seit 2025 ist sie stellvertretende Vorsitzende der Kulturkommission und engagiert sich für Fair-Play im Kulturbereich sowie für mehr Sichtbarkeit des Kunst- & Kulturangebots im Bezirk.

Als Frauen- und Bildungssprecherin der Grünen Penzing setzt sich **Elisabeth Kohlmaier** für echte Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen ein – und zwar nicht nur auf dem Papier, sondern im Alltag der Menschen in Penzing. Einer ihrer Schwerpunkte liegt im Bildungsbe-

reich – besonders der Elementarpädagogik und der Schule: „Jedes Kind soll unabhängig von Herkunft und Bildungsgrad der Ursprungsfamilie die gleichen Zukunftschancen haben!“

Als Grafikerin ist **Ulrike Wiesner** mit Herz fürs Detail und Blick fürs große Ganze tätig. Viele Jahre führte sie mit Leidenschaft ihre Werbeagentur. Heute engagiert sie sich im Bauausschuss, der Bezirksentwicklung und im Finanzausschuss. Beim Fotografieren und Reisen holt sie sich Inspiration und neue Perspektiven. Ihre Kreativität verbindet sie dabei stets mit einem offenen Ohr für Menschen und ihre Umgebung.

Maschinenbauer & Produktionsleiter **Denis Miklau** beschäftigt sich mit den Zukunftsthemen Mobili-

tät & Umweltschutz und setzt sich für öffentlichen Raum für alle Penzinger:innen ein. Sein Credo ist: „Kraftvolle Veränderungen gehen von den kleinen Einheiten, also den Bezirken aus. Der soziale Zusammenhalt hat oberste Priorität, denn davon profitieren alle!“ Der Vater von zwei Töchtern ist überzeugt, dass eine klimaschonende Lebensweise und soziales Denken mehr Lebensqualität in allen Bereichen bewirkt.

Privat pirscht **Hanja Pisa** gerne mit Trudl, ihrem Pudel, durch den Wald. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Wirtschaftsuniversität forscht zu nachhaltigen Nahrungsmittellieferketten und setzt sich als Mitglied der Mobilitätskommission für lebenswerte Begegnungszonen in unserem Bezirk ein.



v.l.n.r.: Christian Eder, Mara Weiß, Ernst Kästner, Elisabeth Kohlmaier, Hanja Pisa, Silke Baron, Anneliese Kästner-Hejda, Bernd Prosenz, Ulrike Wiesner, Sara Mosetti, Carina Manutscheri, Denis Miklau

Kennenlernen Austauschen *Miteinander sein*

Das neueste Angebot der Grünen Penzing heißt **Babytreff & Krabbelgruppe**. Es bietet Eltern aus dem Bezirk mit ihren Babys einen ungezwungenen Raum, um sich kennenzulernen, Erfahrungen zu teilen und über die kleinen und großen Themen des Elternalltags ins Gespräch zu kommen. Während die Erwachsenen plaudern, können die Kleinen in sicherer Umgebung spielen, krabbeln und entdecken. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10:00–11:30 Uhr im Lokal der Grünen Penzing in der Linzer Straße 251. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig – kommt einfach vorbei!

Im Sommer veranstaltet Bezirksrätin Hanja Pisa **Salsa-Workshops**

am autofreien Laurentiusplatz – so auch bei unserem alljährlichen Sommer-Highlight, dem Familienfest im Mai. Kommt vorbei und schwingt mit uns das Tanzbein zu lateinamerikanischer Musik!

Dank der **Radrettung**, bei der wir uns regelmäßig um kleinere und größere Probleme eurer Drahtesel kümmern, tragen wir zum sicheren Radfahren im Bezirk bei. Es ist uns ein wichtiges Anliegen für durchgängige, sichere Radverbindungen im Bezirk zu sorgen. Wir sind überzeugt: Es braucht dringend einen Lückenschluss des Radwegenetzes, und mehr geöffnete Einbahnen sowie Fahrradstände. Dafür werden wir uns auch weiterhin einsetzen.

Seit vielen Jahren laden die Grünen Penzing in der warmen Jahreszeit zum gemeinsamen **Yoga im Park** im Jutta-Steier-Park. Gemeinsam entspannen, die Natur genießen, sich Zeit für sich selbst nehmen und sich um die eigenen Bedürfnisse kümmern. Einfach himmlisch! Seit Herbst 2025 treffen wir uns auch im Ferdinand-Wolf-Park. Wir freuen uns auf euch!

Fixpunkte im Kulturkalender: Zweimal im Jahr laden die Grünen Penzing zum **Filmscreening** in die Breitenseer Lichtspiele. 2025 standen die beiden Filme „Ein Tag ohne Frauen“ und „Noch lange keine Lipizzaner“ am Programm des ältesten Kinos der Stadt. Unter reger Beteiligung des Publikums wurde im gefüllten



Kinosaal am Podium diskutiert und den gesellschaftspolitisch relevanten Themen Raum gegeben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr und hoffen, mit unserer Film Auswahl weiter zu inspirieren und das soziale Miteinander im Bezirk zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt im Engagement der Grünen Penzing sind Themen rund um Gleichberechtigung auf allen Ebenen. Uns ist es wichtig, dass feministische und queere Anliegen selbstverständlich Teil politischer Entscheidungen sind. Elisabeth Kohlmaier und Sara Mosetti, unsere Frauensprecherinnen in Penzing, setzen sich dafür mit dem gesamten Team etwa am **Weltfrauentag** oder während der **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** ein. „Penzing soll ein Ort sein, an dem alle Menschen akzeptiert werden und sich frei entfalten können. Ich glaube daran, dass Politik im Bezirk sehr viel bewirken kann“, ist Elisabeth Kohlmaier überzeugt.

Alle Termine werden auf unserer Website, auf Instagram und Facebook sowie in der Grün Aktiv App bekannt gegeben.

Andocken, mitmachen, Vorschläge einbringen, Ideen austauschen.

Wir freuen uns über eure Kontaktaufnahme per E-Mail an:

penzing@gruene.at und auf unseren Social Media Kanälen.



<https://penzing.gruene.at/>



Grünenchefin Leonore Gewessler zu Gast beim Babytreff



Niemals vergessen

Steine der Erinnerung

Dieses wichtige Erinnerungsprojekt an jüdische Opfer des Nationalsozialismus setzt kleine Gedenktafeln (in Beton eingelassene Messingplatten) an den ehemaligen Wohnorten verfolgter bzw. deportierter jüdischer Wienerinnen und Wiener. Der Verein Steine der

Erinnerung veröffentlicht unter **www.steinedererinnerung.net** eine detaillierte Karte der Steine sowie eine Datenbank mit den Namen der Opfer, unter denen auch viele jüdische Familien in Penzing lebten.



Gedenken am Spiegelgrund

„Nicht die Erinnerung, sondern das Vergessen ist und bleibt die wahre Gefahr“, so der italienische Schriftsteller Primo Levi.

Die Jugendfürsorgeanstalt „Am Spiegelgrund“ auf dem Gelände der heutigen Klinik Penzing war zwischen 1940 und 1945 einer der zentralen Orte der nationalsozialistischen „Kinder-euthanasie“. Mehr als 800 Kinder und

Jugendliche wurden dort ermordet und Opfer medizinischer Experimente. Im Gedenken an die vielen bekannten und noch unbekannten Opfer dieser Gräueltaten findet jedes Jahr im November eine Gedenkfeier im Jugendstiltheater am Otto-Wagner-Areal statt. Teilnehmende bringen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Blumen an einer Licht-Stele an.

„Niemals vergessen!“



© Niki Kunrath

v.l.n.r.: Ernst Kästner, Silke Baron, Kilian Stark, Anneliese Kästner-Hejda, Niki Kunrath, Ursula Berner, Christian Eder

TERMINE

Weltfrauentag Verteilaktion

Sonntag, 7. 3.

Uhrzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr.

Ort: Nisselgasse/Kennedybrücke

Kunst am Bau

mit Gerhard Jordan

Samstag, 11. 4.

Grätzlrundgang in Penzing

Uhrzeit: 14:00 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: Hadikgasse/
Ecke Hochsatzengasse

Laurentiusplatzfest

Samstag, 9. 5.

am autofreien Laurentiusplatz,
Salsatanzen, Kinderunterhaltung und
Radrettung

Uhrzeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Laurentiusplatz

Grüne Radrettung

Samstag, 9. 5.

Uhrzeit: 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Laurentiusplatz

Samstag, 20. 6.

Uhrzeit: 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kennedybrücke

Bezirksvertretungssitzungen

Mittwoch, 11. März

Mittwoch, 17. Juni

Mittwoch, 23. September

Mittwoch, 16. Dezember

Uhrzeit: jeweils ab 16:00 Uhr

Ort: Festsaal des Pflegeheims
Baumgarten, Seckendorfstraße 1



facebook.com/gruene.penzing



instagram.com/gruene_penzing

Impressum & Medieninhaber:

Die Grünen - Grüne Alternative Wien

Kubus, Town Town, Würtzlerstraße 3/3,
1030 Wien

Gestaltung: uwiesner

Druck: druck.at